

## Datenschutz für Imhotep

Warum es schon ein postmortales Datenschutzrecht gibt

**Marvin Gülker**

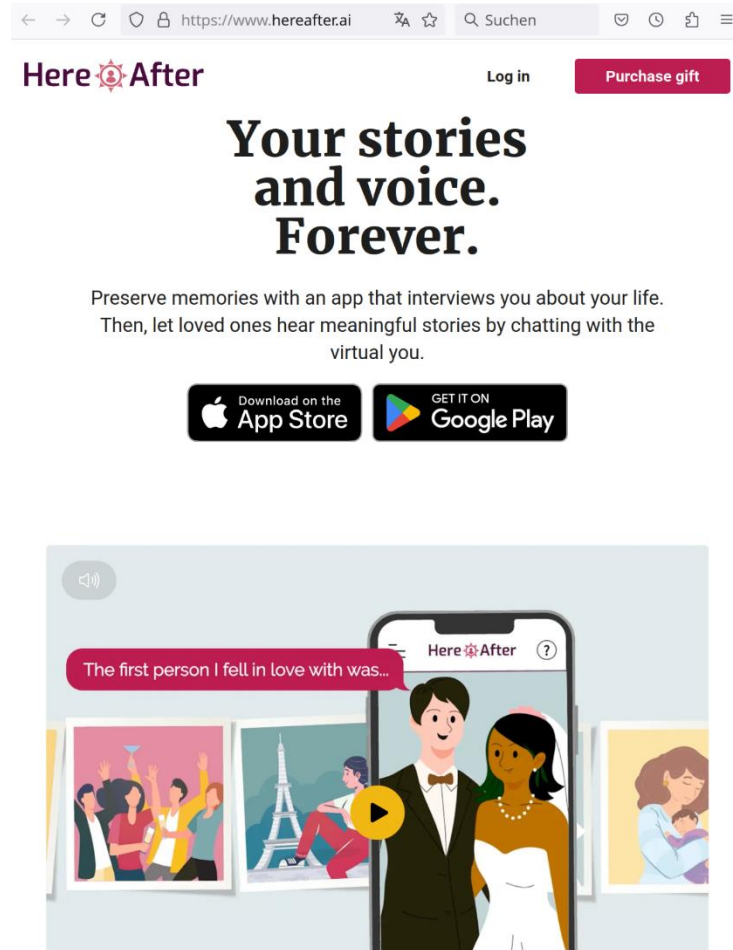
Universität Passau

*Triggerwarnung: Vortrag enthält Bilder von Mumien*

## Die Toten sind unter uns...



# Die Toten sind unter uns...



The screenshot shows the homepage of the HereAfter AI website. At the top, there is a browser address bar with the URL <https://www.hereafter.ai>. Below the address bar, the logo "HereAfter" is displayed on the left, and "Log in" and "Purchase gift" buttons are on the right. The main heading reads "Your stories and voice. Forever." Below this, a sub-headline states: "Preserve memories with an app that interviews you about your life. Then, let loved ones hear meaningful stories by chatting with the virtual you." Two buttons for downloading the app are shown: "Download on the App Store" and "GET IT ON Google Play". At the bottom, there is a video player showing a smartphone interface with the text "The first person I fell in love with was..." and a play button over an illustration of a wedding scene.

© HereAfter AI



© Yad Vashem/USC Institute  
for Creative Technologies

# I. POSTMORTALER DATENSCHUTZ IM EINFACHEN RECHT

## Personenbezogene Daten – Nicht personenbezogene Daten

### pbD:

- ▶ Art. 2 Nr. 3 DA: „,personenbezogene Daten‘ personenbezogene Daten im Sinne des Artikels 4 Nummer 1 der [DSGVO]“
- ▶ Art. 2 Nr. 25 DMA: „,personenbezogene Daten‘ personenbezogene Daten im Sinne des Artikels 4 Nummer 1 der [DSGVO]“
- ▶ Art. 2 Nr. 3 DGA: „,personenbezogene Daten‘ personenbezogene Daten im Sinne des Artikels 4 Nummer 1 der [DSGVO]“
- ▶ Art. 2 Nr. 12 PSI-RL: „,personenbezogene Daten‘ personenbezogene Daten im Sinne des Artikels 4 Nummer 1 der [DSGVO]“
- ▶ Art. 2 Nr. 8 DID-RL: „,personenbezogene Daten‘ personenbezogene Daten im Sinne des Artikels 4 Nummer 1 der [DSGVO]“

### npbD:

- ▶ Art. 2 Nr. 4 DA: „,nicht-personenbezogene Daten‘ Daten, die keine personenbezogenen Daten sind“
- ▶ Art. 2 Nr. 26 DMA: „,nicht personenbezogene Daten‘ Daten, bei denen es sich nicht um personenbezogene Daten handelt“
- ▶ Art. 2 Nr. 4 DGA: „,nicht personenbezogene Daten‘ Daten, die keine personenbezogenen Daten sind“
- ▶ Art. 3 Nr. 1 NpbD-VO\*: „,Daten‘ bezeichnet Daten, die keine personenbezogenen Daten im Sinne des Artikels 4 Nummer 1 der [DSGVO] sind“

\* Verordnung (EU) 2018/1807 des Europäischen Parlaments und des Rates über einen Rahmen für den freien Verkehr nicht-personenbezogener Daten in der Europäischen Union, ABI. (EU) L Nr. 303 v. 14.11.2018, S. 59.

## Personenbezogene Daten – Nicht personenbezogene Daten

### ▶ Typ A:

- ▶ Art. 1 II Hs. 1 DA: „Die vorliegende Verordnung erstreckt sich auf personenbezogene und nicht personenbezogene Daten“
- ▶ Art. 3 VIII-II 1 lit. c DMA: „[...] Zugang des Unternehmens zu personenbezogenen und nicht personenbezogenen Daten und deren Erhebung [...]“
- ▶ Art. 2 II 1 NpbD-VO: „[...] Datensatz, der aus personenbezogenen und nicht-personenbezogenen Daten besteht [...]“

### ▶ Typ B:

- ▶ ErwGr. 7 S. 3 DA: „[DSGVO und ePrivacyRL] bilden die Grundlage für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Datenverarbeitung, auch wenn Datensätze eine Mischung aus personenbezogenen und nicht-personenbezogenen Daten enthalten.“
- ▶ ErwGr. 4 S. 1 DGA: „Diese Verordnung sollte die [DSGVO] unberührt lassen, einschließlich in den Fällen, in denen personenbezogene und nicht personenbezogene Daten in einem Datensatz untrennbar miteinander verbunden sind.“
- ▶ Art. 2 II 2 NpbD-VO: „Sind personenbezogene und nicht-personenbezogene Daten in einem Datensatz untrennbar miteinander verbunden, berührt diese Verordnung nicht die Anwendung der [DSGVO].“

## Personenbezogene Daten – Nicht personenbezogene Daten

➔ *Tertium non datur.*

## Wohin gehören Tote?

**ErwGr. 27 S. 1 DS-GVO:** „Diese Verordnung gilt nicht für die personenbezogenen Daten Verstorbener.“

→ **npbD** wegen Systematik

**Art. 5 VIII DA:** „Die Ausübung der Rechte der betroffenen Person gemäß der [DSGVO] und insbesondere des Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Artikel 20 jener Verordnung darf nicht [...] beeinträchtigt werden.“

→ **npbD**, weil datenschutzrechtl. Betroffenenrechte nicht vererbbar

**Art. 3 RL 2004/23/EG:** „Im Sinne dieser Richtlinie bezeichnet [...] c) ‚Spender‘ jeden lebenden oder verstorbenen Menschen [...].“

**Art. 14 I RL 2004/23/EG:** „Die Mitgliedstaaten treffen alle erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass sämtliche im Rahmen dieser Richtlinie erhobenen Daten [...] anonymisiert werden, sodass Spender und Empfänger nicht mehr identifizierbar sind.“

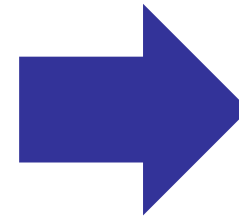
→ **npbD** wegen eigenständiger Datenschutzregelungen

**Art. 1 III 1 DGA:** „Das Unionsrecht und das nationale Recht über den Schutz personenbezogener Daten gelten für allen personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit dieser Verordnung verarbeitet werden.“ – ähnl. **ErwGr. 7 S. 6 DA; Art. 7 VIII 2 DMA; Art. 28 DSM-RL; Art. 3 VIII DID-RL**

→ **npbD**, weil der Verweis sonst ErwGr. 27 S. 1 DS-GVO überfahren würde



## Konsequenz



Nicht personen-  
bezogene Daten  
(im toten Zustand)

## II. KONFLIKTE

## Keine Konflikte

© Yad Vashem/USC Institute  
for Creative Technologies



- **Information ≠ Daten**
- **Kultur** durch Art. 3 II lit. c DGA, Art. 1 II lit. j PSI-RL ausgeklammert
- **Datenaltruismus:** Art. 16 DGA ist umfassende Öffnungsklausel (*Hennemann*, in: Specht-Riemenschneider/Hennemann, DGA, 2023, Art. 16 Rn. 27 ff.).

### Hände waschen, Abstand halten, Daten spenden.

- ✓ Hilft bei der Bekämpfung des Coronavirus
- ✓ Freiwillig und pseudonym
- ✓ Berücksichtigt den Datenschutz
- ✓ In weniger als 3 Minuten eingerichtet

Einfach Datenspende-App des Robert Koch-Instituts herunterladen, Smartwatch oder Fitnessarmband verbinden und mit nur wenigen Klicks helfen!

Helfen Sie mit Ihrer Corona-Datenspende -  
**freiwillig und pseudonym.**

Weitere Informationen:  
[www.corona-datenspende.de](http://www.corona-datenspende.de)



ROBERT KOCH INSTITUT  


© Robert-Koch-Institut

## Konflikt: Internet der Dinge, Artt. 4, 5 DA



- ▶ **§ § 823, 1004 BGB:** Kein Schutz des postmortalen Persönlichkeitsrechts bei IoT-Daten
- ▶ **§ 630g III BGB:** Akteneinsicht gegen den Willen des Toten
- ▶ **§ 203 V StGB:** Keine Geheimhaltung gegenüber Hinterbliebenen

*„Die Daten Verstorbener würden zum Plündungsobjekt der Nachwelt, hätten Sie nicht mehr am Schutz des Datenschutzrechts teil.“*

*– Martini, JZ 2012, S. 1145 (1149)*

# III. POSTMORTALER DATENSCHUTZ IM EUROPÄISCHEN PRIMÄRRECHT

## EMRK

- ▶ Kein ausdr. Würdeschutz in der EMRK.
- ▶ EGMR lehnt eine Ausweitung von Art. 8 EMRK (Privatsphäre) auf Verstorbene ausdrücklich ab (EGMR, Beschl. v. 15.5.2006, 1338/03, Umdr. S. 10 – Estate of Kresten Filtenborg Mortensen; EGMR, Urt. v. 13.7.2006, 58757/00, Rn. 42 – Jäggi v. Switzerland). Nur in Sondervotum erwogen (Sondervotum *Fura-Sandström*, in: EGMR, Urt. v. 27.2.2007, 56760/00, Umdr. S. 19 f. – Akpınar and Altun v. Turkey).
- ▶ Stattdessen Anknüpfung an Rechte der Angehörigen aus Art. 8 EMRK (EGMR, Urt. v. 6.6.2016, 55495/08, Rn. 35 – Genner v. Austria).

## GRCh

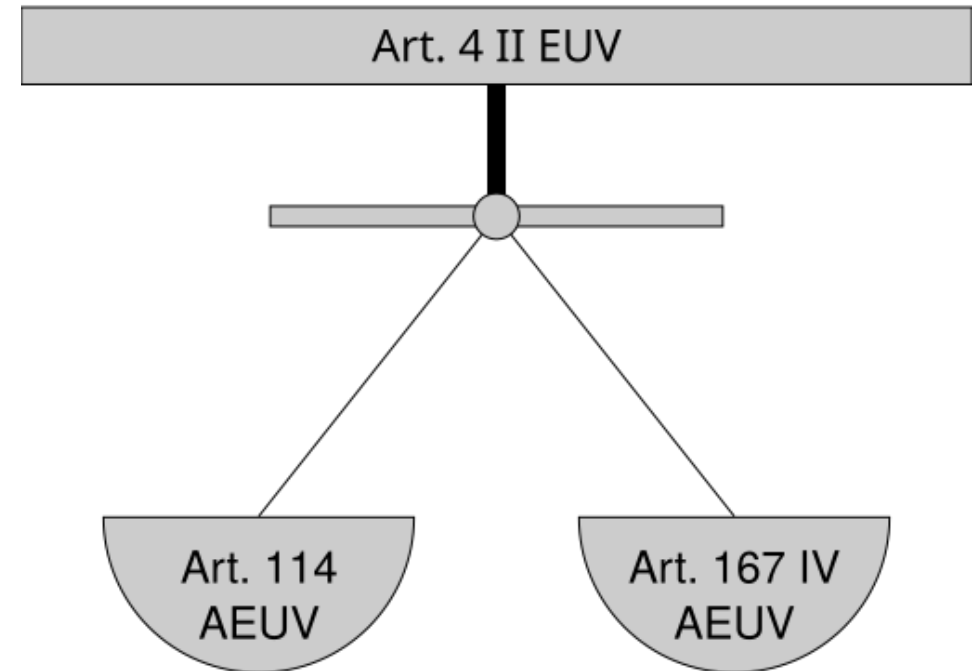


- ▶ Art. 1 GG → Art. 1 GRCh
- ▶ „Mephisto“-Rspr. von 1971 also übernommen
- ▶ EuG, Urt. v. 9.9.2015, T-168/14 – Fumar acorta la vida unzutreffend: keine Übernahme des EGMR



*Postmortaler Achtungs-„Anspruch“  
aus objektiver Dimension des  
Art. 1 GRCh.*

## Kompetenz der Union



**Art. 167 IV AEUV:** „Die Union trägt bei ihrer Tätigkeit aufgrund anderer Bestimmungen der Verträge den kulturellen Aspekten Rechnung [...].“



# IV. KONSEQUENZEN

## Konsequenzen

- ▶ So wie normiert ist die Erfassung von Daten Verstorbener primärrechtswidrig:
  - ▶ Aus Art. 1 GRCh folgt ein objektivrechtlicher Achtungs-„Anspruch“ vor den Toten, den namentlich der DA komplett überfährt.
  - ▶ Die Nichterwähnung der kulturellen Belange von Tod und Trauer verletzt die Kompetenzausübungsregel des Art. 167 IV AEUV.
- ▶ Die Erfassung von Daten Verstorbener durch das Datenrecht scheint ungewollt.



***Vorschlag:*** Teleologische Reduktion des Anwendungsbereichs des DA und anderer Digitalrechtsakte, soweit sie nicht wie der DGA Öffnungsklauseln enthalten.

***Folge:*** Alle mitgliedstaatlichen Regelungen zum Umgang mit Daten Verstorbener bleiben anwendbar und verfallen nicht dem Anwendungsvorrang des Unionsrechts.

## Thesen



**Vielen Dank!**

1. Das Begriffspaar personenbezogene / nicht personenbezogene Daten ist abschließend.
2. Daten Verstorbener sind nicht personenbezogene Daten.
3. Die Digitalrechtsakte enthalten keine Schutzregelungen für die Daten Verstorbener und nicht immer Öffnungsklauseln.
4. Art. 1 GRCh gewährleistet in Anknüpfung an „Mephisto“ einen allgemeinen Achtungsanspruch vor den Toten.
5. Tod und Trauer sind kulturelle Fragen i.S.d. Art. 167 AEUV.
6. Die Erfassung von Daten Verstorbener durch die Digitalrechtsakte verletzt sowohl Art. 1 GRCh als auch Art. 167 IV AEUV.
7. Da die Erfassung von Daten Verstorbener durch die Digitalrechtsakte nicht gewollt war, ist deren Anwendungsbereich teleologisch zu reduzieren.